

# Mehr als Freude gehabt

Am Stundenzehnkampf in Lachen kam im Teamwettkampf mit drei Athleten der ETV Schindellegi auf den zweiten Rang. Raphael Holdener, Nicolas Meister und René Föhn stellten das mit Abstand jüngste Trio.

Von Albert René Kolb

*Leichtathletik.* – Es war eine besondere Herausforderung für Schindellegi, als Juniorenteam gegen erfahrene Leichtathleten anzutreten, beim Mannschaftswettbewerb im Stundenzehnkampf. Raphael Holdener, Nicolas Meister und René Föhn stellten sich auf der Sportanlage Seefeld diesem Unterfangen am Bettagsamstag, derweil gleichzeitig ihre Vereinskolleginnen und -kollegen anlässlich der ETV-Turnfahrt auf dem Gottschalkenberg umherwanderten. Die zehn Disziplinen wurden in Dreierpakete aufgeteilt – erst den abschliessenden 1500-m-Lauf galt es zusammen als Américaine auszutragen, wobei die Distanzaufteilung den Teammitgliedern überlassen war.

## Prognose schwierig

Was setzte sich die ETV-Equipe zum Ziel? „Freude haben“, meinte Holdener vor dem Start, bestätigt mit Kopfnicken seiner beiden Teamkollegen. „Ja, Freude haben“, bekräftigten diese umgehend nochmals. Auf den Hinweis, Freude haben und dann Letzter werden, ob denn dies wirklich das Ziel sei, legten die drei am Etzel wohnenden Athleten vehement das Veto ein. „Nein, wir wollen nicht Letzter werden.“ Und Trainer Andreas Niederberger ergänzte: „Es ist schwierig, heute das Ganze einzuschätzen, aber Letzter wollen wir nicht werden.“ Meister begann über 100 Meter mit 11,69 Sekunden, gefolgt von 5,56 Metern im Weitsprung und die Bahnrunde legte der 16-Jährige in 54,29 zurück. Föhn (17) warf die Kugel auf 9.85 Meter, sprang 1,65 Meter hoch und warf den Speer auf 28,12 Meter. Holdener rannte über die 110-m-Hürden in 14,88 Sekunden, warf den Diskus auf 28,77 Meter und überquerte die Latte im Stabhochsprung auf 3,80 Meter. Und im abschliessenden 1500-m-Lauf erzielten die drei Schindellegler die beste Zeit aller neun Teams, 3:25.84 Minuten. Zusammengerechnet ergab dies 6175 Punkte und den zweiten Rang hinter dem TV Teufen mit 6351 Punkte und vor den Routiniers des TSV Galgenen mit 5819 Punkten. Die Schindellegler kämpften mit viel Motivation, hatten selber sichtlich Freude am Sport, und es war auch eine Freude für das Publikum, dem Trio zuzusehen.

## Resultat als Überraschung

Der zweite Schlussrang im Teamwettkampf des Stundenzehnkampfs war für die Athleten selber unerwartet. „Nein, das haben wir uns nicht vorgestellt. Das kam auch für uns überraschend“, stellte Trainer Niederberger fest. Und der Tag war noch nicht zu Ende – ungeplant startete Holdener etwas später auch im Einzelwettbewerb und erreichte 5804 Punkte. Damit verfehlte der 17-jährige Kantonsschüler (der gleichentags sozusagen einen 14-Kampf absolvierte) das Podest hinter dem Spitzentrio Simon Walter (26, LC Turicum), Lukas Lanthaler (27, SV Lans) und Michael Bucher (21, TV Buttikon-Schübelbach) um 81 Punkte und wurde Vierter von neun Klassierten.

## Legende zur Foto:

**Erholt von den Strapazen – die ETV-Zehnkämpfer Raphael Holdener, Nicolas Meister und René Föhn (v.l.).** Bild: Albert René Kolb

